

Mitteldeutsche Airport Holding - Zwei Portale zu einer dynamischen Region

Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 ist die Mitteldeutsche Airport Holding ein erfolgreiches Beispiel für das Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und Wirtschaft in Mitteldeutschland – sowohl auf Landes- als auch auf kommunaler Ebene. Der starke Verbund der mitteldeutschen Flughäfen ist ein maßgebliches Entscheidungskriterium für die gezielte Ansiedlung von internationalen Unternehmen und stärkt die regionale Wirtschaft.

Im Jahr 2008 bewältigte der Konzern insgesamt 96.892 Flugzeugbewegungen und fertigte 4,32 Mio. Fluggäste sowie 442.750 Tonnen Fracht ab. Der Konzern beschäftigt direkt 970 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Auszubildende. An den Standorten der Mitteldeutschen Flughafen AG sind über 7.000 Menschen in den verschiedenen Unternehmen und Behörden tätig.

Führung aus einer Hand

Mit ihren Tochtergesellschaften Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Flughafen Dresden GmbH, PortGround GmbH und EasternAirCargo GmbH ist es der Mitteldeutschen Airport Holding gelungen, den Infrastrukturausbau an ihren beiden Verkehrsflughäfen wirtschaftlich und kundenorientiert voranzubringen. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor hierfür ist die Strategie aus einer Hand. Die Struktur der Mitteldeutschen Airport Holding gewährleistet die effiziente Lenkung der finanziellen Mittel, eine strategisch abgestimmte Ausrichtung und setzt Synergien in den verbundenen Unternehmen frei.

Gezielte Entwicklung

Die angebotsorientierte und nachhaltige Infrastrukturpolitik der Länder Sachsen und Sachsen-Anhalt wird durch die Sicherung einer herausragenden Stellung im Luftverkehr sowie die vielfältige Anbindung der Region über die Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden an die euro-päischen und weltweiten Wirtschaftszentren bestätigt.

Mit der Fertigstellung der 3.600 Meter langen südlichen Start- und Landebahn parallel zur gleich langen Interkontinentalbahn Nord am Flughafen Leipzig/Halle im Juli 2007 sowie der Sanierung und Verlängerung der Start- und Landebahn in Dresden, welche ebenfalls 2007 beendet wurde, sind beide Flughäfen bestens auf die künftigen Anforderungen des Luftverkehrs vorbereitet. Eine Knappheit an Zeitfenstern (Slots) für Starts und Landungen – Normalität auf vielen europäischen Airports – herrscht nicht. Im November 2006 hat das

Bundesverwaltungsgericht mit seiner Entscheidung den Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle zu einem rund um die Uhr betriebsbereiten internationalen Frachtdrehkreuz bestätigt. Klagen gegen den im Juni 2007 erlassenen Ergänzungsplanfeststellungsbeschluss, welcher ein Nachtflugverbot ausschließlich für den planmäßigen Passagiermaschinenverkehr vorschreibt, wurden im Juli 2008 vom Bundesverwaltungsgericht Leipzig abgewiesen.

Daten und Fakten

Aktionäre

Freistaat Sachsen	76,64%
Land Sachsen-Anhalt	18,54%
Stadt Dresden	2,52%
Stadt Leipzig	2,10%
Stadt Halle	0,20%

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Willi Hermsen	Flughafendirektor a.D.
Stellvertretende Vorsitzende	Gerd Doppelheuer	Arbeitnehmersvertreter Gewerkschaft ver.di
	Dr. Karl-Heinz Daehre	Minister Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
	Prof. Dr. Georg Unland	Staatsminister Sächsisches Staatsministerium für Finanzen

Mitglieder	Jens Bullerjahn	Minister Ministerium für Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
	Dirk Hilbert	Beigeordneter Landeshauptstadt Dresden
	Burkhard Jung	Oberbürgermeister Stadt Leipzig
	Thomas Jurk	Staatsminister Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit
	Klaus Laepple	Präsident Deutscher ReiseVerband
	Ralf Landgraf	Arbeitnehmersvertreter Flughafen Leipzig/Halle GmbH
	Jörg Päge	Arbeitnehmersvertreter Flughafen Dresden GmbH
	Dagmar Szabados	Oberbürgermeisterin Stadt Halle
	Roland Teichmann	Arbeitnehmersvertreter Vors. Gemeinschaftsbetriebsrat Leipzig/Halle Airport
Frank Vollbrecht	Arbeitnehmersvertreter Vors. Gemeinschaftsbetriebsrat Dresden Airport	

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Zentrale Lage und intermodale Vorzüge:
Ein Airport der Chancen für Passage und Fracht



Im Zentrum eines wachsenden Europas bietet der Flughafen Leipzig/Halle alle Voraussetzungen für den internationalen Passagierverkehr und die Logistikwirtschaft als zentrales kontinentales Drehkreuz: Flugbetrieb rund um die Uhr, ein Parallelbahnsystem mit jeweils 3.600 m Länge, das den ganzjährigen Allwetterflugbetrieb sichert, ausreichende Verfügbarkeit von Start- und Landefenstern (Slots) sowie freie Entwicklungsflächen für Unternehmen, die auf eine enge Anbindung an Luftverkehr, Straße und Schiene angewiesen sind (Intermodalität). Diese Vorzüge machen den Flughafen Leipzig/Halle zu einer attraktiven Alternative in Deutschland, zumal er in eine wachstumsstarke Wirtschaftsregion eingebettet ist. Das erkennen sowohl die klassischen Linienfluggesellschaften als auch die Low-Cost-Anbieter, die sich in wachsendem Maße hier engagieren; der Frachtbereich Süd des Airports wächst durch neue Ansiedlungen.

Geschäftsführung

Dierk Näther

Gesellschafter

Mitteldeutsche Flughafen AG	94,00%
Freistaat Sachsen	5,50%
Landkreis Nordsachsen	0,25%
Stadt Schkeuditz	0,25%

Flughafen Dresden GmbH

Das Tor zu Sachsens Hightech und Geschichte:
Infrastruktur für Wachstumsbranchen



Exzellent angebunden durch Autobahnen, Straßen- und S-Bahn-zubringer wird der Flughafen von Geschäftsreisenden und Touristen in gleicher Weise genutzt. In seinem Umfeld haben sich große Namen der Halbleiter- und Pharmaindustrie angesiedelt, Unternehmen der Luft- und Raumfahrtbranche sind auf dem Flughafengelände selbst tätig. Beides steigert auch das Frachtaufkommen kontinuierlich. In der Touristik haben Dresdens wiedererstandene Wahrzeichen wie Frauenkirche und Grünes Gewölbe dem Fluggastaufkommen starken Auftrieb gegeben wie auch die neue Rolle der Stadt als internationaler Kongressstandort. Die Lage im Dreiländereck zu Polen und der Tschechischen Republik eröffnet dem Flughafen Potenziale in einem als Folge des EU-Beitritts dieser Länder erweiterten Einzugsgebiet.

Geschäftsführung

Dr. Michael Hupe

Gesellschafter

Mitteldeutsche Flughafen AG	93,996%
Freistaat Sachsen	4,8366%
Landkreis Meißen	0,5837%
Landkreis Bautzen	0,5837%

PortGround GmbH

Effizient, pünktlich und verlässlich:

Von der Ankunft bis zum Start. Passagiere oder Fracht. Von der British Airways über die Deutsche Lufthansa bis zu DHL oder Air France.



Weltweit vertrauen renommierte Fluggesellschaften der PortGround die Abfertigung von Flugzeugen und Fracht auf den mitteldeutschen Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden an. Dabei bestimmen höchste Qualität, umfassendes Know-how und ständige Verfügbarkeit schon seit der Gründung im Jahr 2001 das Handeln der PortGround. Gut 330 Mitarbeiter sichern an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr die ununterbrochene Betriebsfähigkeit der beiden Flughäfen. Mit einer Flotte modernster Fahrzeuge und Spezialgeräte fertigt das Unternehmen alle weltweit im Einsatz befindlichen Flugzeugtypen nach zeitgemäßen Verfahren und internationalen Standards ab.

Mit der wachsenden Zahl von Frachtverbindungen gewinnt das Geschäftsfeld der Frachtabfertigung zunehmend an Bedeutung. So hat die PortGround GmbH diese Geschäftstätigkeit am 1. Juli 2006 eigenverantwortlich übernommen und konnte ihre Lagerkapazitäten durch den Umzug in das neue World Cargo Center bereits im Juli 2007 verdreifachen. Auch DHL setzte von Anfang an auf das Know-how des Bodenabfertigers und ließ eigene Mitarbeiter am heutigen Luftfrachtdrehkreuz in Leipzig/Halle im Rahmen eines viermonatigen Ausbildungsprogramms durch die PortGround für ihre Vorfeldaufgaben schulen. Der Expansionskurs der Gesellschaft konnte insbesondere auch mittels der im Dezember 2008 geschlossenen strategischen Partnerschaft zwischen Lufthansa Cargo und der Mitteldeutschen Airport Holding fortgesetzt werden.

Geschäftsführung

Bettina Ganghofer

Gesellschafter

Mitteldeutsche Flughafen AG	100,00%
-----------------------------	---------

EasternAirCargo GmbH

Der europäische Fracht-Profi für das Ostgeschäft

Als Verkaufsagent für verschiedene Fluggesellschaften bietet die EasternAirCargo GmbH mit Sitz in Leipzig und einer Niederlassung in Frankfurt am Main ihren Kunden aus der Speditions- und Logistikbranche Verbindungen zu über 100 Bestimmungsorten in der Russischen Föderation und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS). Zubringerdienste in Deutschland und Westeuropa sowie ein dichtes Netz von Trucklinien zahlreicher Partnerunternehmen in Russland garantieren eine sichere, schnelle und professionelle Frachtbeförderung. Ein Netz von Frachtannahmestellen in ganz Europa sorgt für eine wirtschaftliche und kostengünstige Steuerung der Frachtströme. In Russland ermöglicht darüber hinaus eine eigene Transitlizenz die reibungslose Weiterleitung von Sendungen. So hat die EasternAirCargo innerhalb weniger Jahre einen Ruf als Spezialist im Ostgeschäft aufgebaut. Mehrsprachig ausgebildetes Personal, nahtlose Sendungskontrolle, Abliefernachweise und die rasche Vorankündigung von Sendungen beim Empfänger kennzeichnen das Serviceniveau dieses wachsenden Cargo-Dienstleisters.



Geschäftsführung

Stephan Blank

Gesellschafter

Mitteldeutsche Flughafen AG	100,00%
-----------------------------	---------